

Robotic Process Automation

—

Risiken und abzusichernde Felder

C. Koza, 17. April 2018
Group IT Audit, Erste Group Bank AG

Agenda

Problembeschreibung

- Maschinen-zu-Maschinen – Kommunikation kennen wir schon lange
- Eigenschaften Software Robots
- Abgeleitete Risiken und notwendige Mitigationen

Gedanken zu Mitigationen

- Roboter von Menschen unterscheiden können
- Missbrauch von „Roboter-Credentials“ verhindern
- Robot-Anwendungen sind ganz normale SW-Anwendungen




- Maschinen-zu-Maschinen – Kommunikation kennen wir schon lange
 - File-Schnittstellen, rpc, Client-Server – Systeme (z.B.: CORBA)
 - Authentifizierung über User-Passwort, Zertifikate, ...

- Eigenschaften Software Robots
 - Verwenden Schnittstellen (z.B.: Masken), die für menschliche Benutzer gebaut wurden,
 - Um Kosten für Entwicklungen zu vermeiden,
 - Um nicht in alte Software eingreifen zu müssen oder
 - Weil umfangreiche Einmalaktion (z.B. Bereinigung) stattfinden soll
 - Arbeiten deshalb mit Benutzer-Credentials die auch Menschen verwenden könnten,
 - Haben oft auch umfangreiche Berechtigungen
 - Aktivitäten werden mit den selben Mechanismen gelogged, nachvollzogen, wie bei menschlichen Benutzern

- Abgeleitete Risiken und notwendige Mitigationen
 - Aktivitäten von Robotern von jenen von Menschen unterscheiden können
 - Missbrauch von „Roboter-Credentials“ durch Menschen verhindern
 - Robot-Anwendungen sind ganz normale SW-Entwicklung

Gedanken zu Mitigationen

- Roboter von Menschen unterscheiden können
 - Erkennbarkeit durch geeignete Namensgebung
 - User-Name,
 - Personalnummer,
 - Zuordnung zu einer „Roboter-OE“
 - Beschränkung Gültigkeit auf spezifischen „Roboter-Arbeitsplatz“

Institut	OE	Bezeichnung	Telefon	Kurzinfo	EMailSMS
ErsteGroup	0196	RobotUser1 Gordon		externer Mitarbeiter	
ErsteGroup	0196	RobotUser1 Romedius		externer Mitarbeiter	
ErsteGroup	0196	RobotUser2 Roberta		externer Mitarbeiter	

Gedanken zu Mitigationen (cont.)

- Missbrauch von „Roboter-Credentials“ verhindern
 - Passwort nur gültig während Session,
Nur Roboter kennt das Passwort,
 - z.B.: Rest am Beginn und nach Ende der Session,
 - Nach dem Test arbeitet der Roboter in der „Produktion“ nur mehr ohne Bildschirm und Tastatur,
 - z.B.: auf einem virtual Client der keinen „Reader“ erlaubt
 - Festlegen/Beschränken der Berechtigungen/Rollen in einem Ausmaß, dass der Account für Menschen unbrauchbar wird,
 - Ausreichendes Logging durch den Software Robot
 - Damit können Roboter-Transaktionen klar dem Roboter zugeordnet werden

Gedanken zu Mitigationen (cont.)

- Robot-Anwendungen sind ganz normale SW-Anwendungen
 - Ordnungsgemäße Entwicklung und Betrieb muss sichergestellt werden!

- SW-Lifecycle muss eingehalten werden
 - Was soll erreicht werden? (Anforderung)
 - Wie soll es erreicht werden? (Design)
 - Wurde gewünschte Funktion erfüllt?
(Tests und Testdokumentation)

- Härten der Systeme
 - Um Missbrauch durch menschliche Benutzer zu vermeiden
 - Um Missbrauch, durch Cyber-Attacken zu vermeiden

Gedanken zu Mitigationen (cont.)

- IT-Prozesse müssen wie bei allen Anwendungen angewendet werden!
 - Incidents-,
 - Change- und
 - Test-Management,
 - speziell auch Gesamtintegrationstests (Maskenänderungen)!
- Robots in der Datenfluß- und Ablaufdokumentation nicht vergessen
 - Robots sind nicht unbedingt in der klassischen Ablaufsteuerung enthalten,
 - Sicherstellen, dass Abläufe von Robots in der Gesamtbetrachtung nicht vergessen werden!

Dipl. Ing. Dr. Christian Koza, CISA, CRISC

Head Audit IT

Erste Group Bank AG

OE 0361 / Audit IT



A-1100 Wien, Am Belvedere 1

Phone: +43 5 0100 / 12752

mailto: Christian.Koza@erstegroup.com